Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 15. Mai 2010, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge a-Moll

BWV 543 für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Erhaben, o Herr, über alles Lob

»Am Himmelfahrtstage« (1843)
aus den »Sechs Sprüchen für achtstimmigen Chor« op. 79

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit,
herrschest du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Reiner Dennewitz

(* 21.2.1937, Sudhausen bei Gotha)

Das Wessobrunner Gebet

für zwei sechs- und achtstimmige Chöre (2009) – Uraufführung

Dat gafregin ih mit firahim firiuuizzo meista ·	Das erfuhr ich als das größte Wunder:
dat ero ni uuas noh ûfhimil ·	daß die Erde nicht war, noch oben Himmel,
noh paum nohheinîg noh pereg ni uuas ·	noch irgendein Baum, noch Berg nicht war,
no sunna scein ·	noch Sonne nicht schien,
noh mâno ni liuhta noh der mârêo sêo.	Noch Mond nicht Licht war, noch die mächtige See.
Dô dâr niuuiht ni uuas enteo ni uuenteo ·	Da dort nirgends nichts war zu Enden und Wenden,
enti do uuas der eino almahtîco cot...	da war doch der eine allmächtige Gott...

Nun ward die Erde und oben der Himmel,
die Sonne schien und licht war der Mond,
die Sterne erstrahlten,
aus Nacht wurde Tag,
und nach dem Tag wieder Nacht,
dann wieder Tag und Nacht...

Nun sind Erde und oben Himmel
und Baum und Berg.
die Sonne scheint, licht leuchtet der Mond,
und mächtig wogt silbrig die See.
Da ist an allen Enden und Wenden Gott!

Nun ist die Erde und darüber der Himmel,
und weit wogt das Meer,
das mächtige, endlose, ruhlose Meer.
Prächtig die Berge und Seen,
glasklare, glitzernde Seen,
und weithin die Wälder und Wiesen.
Fruchtbar die Fluren, von Flüssen durchströmt.
Endlos die Steppen und Wüsten,
wie auch das einsame, eisige Schneeland am Rande der Welt.

Das ist die Erde!
Überall Leben!
Im Wasser die pfeilschnellen Fische,
in Lüften die Vögel,
auf Erden in Vielgestalt vieles Getier
und Menschen mit Glauben an Götzen und Götter
und schließlich an einen allmächtigen Gott.

(GEBET)

Cot almahtico, du himil enti erda gauuorahtôs	Gott, du allmächtiger, der du Himmel und Erde erschufst
enti du mannun sô manac coot forgâpi	und der den Menschen so viel Gutes gab,
forgip mir in dîno ganâda rehta galaupa	gib mir in deiner Gnade den rechten Glauben
enti côtan uuilleon uuîstôm enti spâhida enti craft	und guten Willen, Weisheit und Durchblick und Kraft,
tiuflon za uuidarstantanne enti arc za piuuîsanne	dem Teufel zu widerstehen und Arges abzuweisen
enti dînan uuilleon za gauurchanne.	und deinen Willen zu wirken.

(QUASI CHORAL)

Nun sind Erde und Himmel,
sind Berg und Bach,
Fluß und Flur mit Baum, Busch, Beeren und Blumen
und Gras und Kräutern...
Und überall Tiere und Menschen...
Tags strahlt die Sonne,
nachts leuchten Mond und die Sterne,
und aus dem Himmel hervor stürmen Winde
und schüttet der Regen,
die Wolken ziehn still ihre Bahn...
Und immer wogt unruhig die mächtige See...
So ist an allen Enden und Wenden Gott.

althochdeutscher Originaltext: 8. Jh. Übertragung und Nachdichtung: Reiner Dennewitz

Althochdeutsches Schöpfungsgedicht; entstanden um 790/800; überliefert in einer Wessobrunner Sammelhandschrift aus der Zeit um 814; urbairische Sprache mit Spuren angelsächsischer Schreibung; ältestes Beispiel christlicher Stabreimdichtung

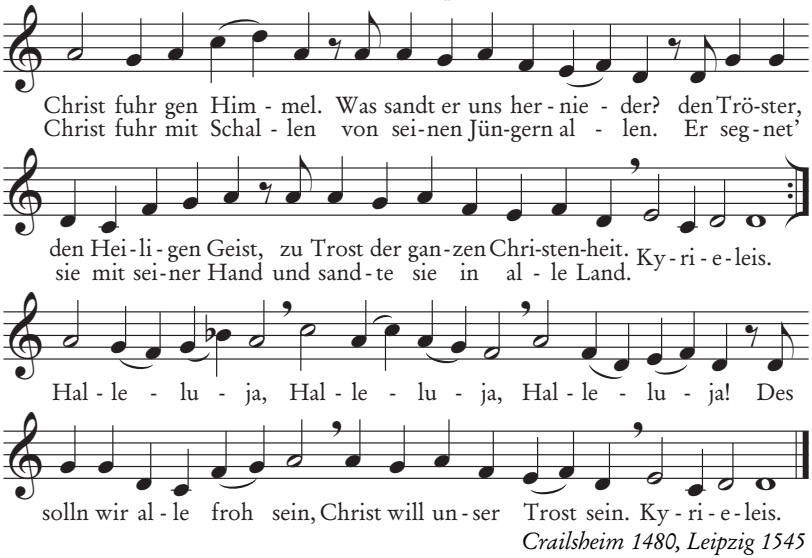
Johann Sebastian Bach
So nun der Geist
aus der Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227 für fünfstimmigen Chor (EA: vermutlich 1723)

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Römer 8:11

Gemeindelied »Christ fuhr gen Himmel« EG 120
Melodie: Salzburg 1160

Chor und Gemeinde (Satz: Georg Christoph Biller)



Crailsheim 1480, Leipzig 1545

Ansprache
Prof. Dr. Martin Petzoldt

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Auf Christi Himmelfahrt allein
Kantate BWV 128 zum Fest der Himmelfahrt Christi (EA: 10.5.1725)

1. Chor
Auf Christi Himmelfahrt allein
ich meine Nachfahrt gründe
und allen Zweifel, Angst und Pein
hiermit stets überwinde;
denn weil das Haupt im Himmel ist,
wird seine Glieder Jesus Christ
zu rechter Zeit nachholen.
Ernst Sonnemann, 1661

2. Recitativo (Tenore)
Ich bin bereit, komm, hole mich,
hier in der Welt
ist Jammer, Angst und Pein,
hingegen dort, in Salems Zelt,
werd ich verkläret sein,
da seh ich Gott von Angesicht zu Angesicht,
wie mit sein heilig Wort verspricht.

3. Aria und Recitativo (Basso)
Auf, auf, mit hellem Schall
verkündigt überall,
mein Jesus sitzt zur Rechten,
wer sucht mich anzufechten?
Ist er von mir genommen,
ich werd einst dahin kommen,
wo mein Erlöser lebt,
mein Augen werden ihn in größter Klarheit
schauen,
o könnt ich im voraus mir eine Hütte bauen.
Wohin? Vergebner Wunsch,
er wohnet nicht auf Berg und Tal,
sein Allmacht zeigt sich überall,
so schweig, verwegner Mund,
und suche nicht, dieselbe zu ergründen.

4. Aria (Duetto Alto, Tenore)
Sein Allmacht zu ergründen,
wird sich kein Mensche finden,
mein Mund verstummt und schweigt.
Ich sehe durch die Sterne,
daß er sich schon von ferne
zur Rechten Gottes zeigt.
Christiane Mariane von Ziegler

5. Choral
Alsdenn so wirst du mich
zu deiner Rechten stellen
und mir als deinem Kind
ein gnädig Urteil fällen,
mich bringen zu der Lust,
wo deine Herrlichkeit
ich werde schauen an
in alle Ewigkeit.
Matthäus Avenarius, 1673

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die heutige Aufführung von Bachs Kantate »Auf Christi Himmelfahrt allein« wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Wir bitten darum, Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.

Die Kantate »Auf Christi Himmelfahrt allein« komponierte Johann Sebastian Bach im Mai 1725 auf einen Text der Leipziger Dichterin Christiane Mariane von Ziegler. Von der drei Jahre später in M. von Zieglers »Versuch in gebundener Schreib-Art« wiederabgedruckten Version weicht die in Bachs Kantate überlieferte Fassung deutlich ab, doch bleibt ungewiß, ob dies auf Eingriffe seitens des Thomaskantors zurückgeht. Kerngedanke des Kantatenlibrettos ist das Motiv der Nachfolge Christi, ausgehend von der Eingangsstrophe eines Hauptliedes auf das Himmelfahrtsfest (Ernst Sonnemann, 1661, nach Josua Wegelin).

Maßgebend für die Form des Eingangssatzes ist Bachs offenkundige Absicht, die Kantate nachträglich in seinen noch unvollendeten Jahrgang der Choralkantaten einzugliedern. So findet sich hier die aus vielen Schwesterwerken vertraute ausgedehnte Choralbearbeitung mit einem abschnittsweise und in großen Notenwerten in den Sopran gelegten Cantus firmus (»Allein Gott in der Höh sei Ehr«), motettisch figurierenden und kontrapunktierenden übrigen Vokalstimmen sowie einem einheitlichen konzertierenden Orchestersatz. Dagegen folgt der Schlußsatz der Vorgabe des Librettos und verzichtet auf die gewohnte Wiederaufnahme der Choralweise des Beginns. Auch die Rezitativabschnitte, die heroische Baß-Arie sowie das dicht gearbeitete Duett »Sein Allmacht zu ergründen« weichen genaugenommen vom Modell der Choralkantaten ab, dies jedoch lediglich in textlicher Hinsicht, da die übliche Umdichtung von Choralstrophen hier nicht vorliegt. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Stefan Kahle – Altus
Christoph Genz – Tenor
Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Andreas Seidel – Konzertmeister
Peter Wettemann – Trompete
André Schoch, Jan Wessely, Christian Kretschmar – Corno da caccia
Thomas Hipper, Roland Messinger,– Oboe, Oboe d'amore
Gundel Jannemann-Fischer – Englischhorn
David Petersen – Fagott
Hartmut Brauer – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonntag Exaudi, 16. Mai 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von J. Kuhnau, J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy
Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor

Sonntag, 16. Mai 2010, 20 Uhr
***Konzert** – 11. Internationales Festival für Vokalmusik A CAPPELLA*
Secret Voices – Musik aus dem Codex Las Huelgas (~ 1300)
Anonymous 4 (USA)

Freitag, 21. Mai 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 22. Mai 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
– anläßlich des 197. Geburtstages von Richard Wagner –
Werke von Richard Wagner und Georg Christoph Biller
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 184 »Erwünschtes Freudenlicht«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 22. Mai 2010, 19 Uhr
Konzert
Capella Fidicinia Leipzig · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 184 »Erwünschtes Freudenlicht«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

glauben singen lernen 800 Jahre THOMANA

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Legate vergeben

Am vergangenen Wochenende konnten zwei Präfekten des Thomanerchores Legate entgegennehmen: Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises Thomanerchor e.V. wurde Maximilian Olschewski mit dem Straube-Legat ausgezeichnet, Richard Mauersberger bekam während der Ecce-Feier des Thomanerbundes das Ramin-Legat überreicht. Beide Präfekten wurden für ihr großes musikalisches und soziales Engagement im Thomanerchor geehrt – herzlichen Glückwunsch.

Thomaner siegen beim Fußballspiel gegen Kruzianer

Die Fußballer des TC1212 hatten am vergangenen Sonntag Grund zum Feiern: sowohl der TC-Junior (8:2) als auch die Männerstimmen (2:1) gewannen ihre Spiele gegen den Kreuzchor. Damit verbleibt der Pokal der sächsischen Knabenchöre ein weiteres Jahr in Leipzig.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig